Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

31.12.1836 (No. 105)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1404531

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 105. den 31. December 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben

(Decbr. 12) den Cammercassen-Copiisten Külsen zum Cassirer bei der Privatvermögenscasse,

(— 13.) den Geometer Bruhns in Eutin zum Wegbauconducteur und Landmesser im Fürstenthum Lübeck und in den Fidei-Commißgütern,

(— 14.) den Feldwebel Königer zum vierten Cammerrevisor ernannt;

(— 2.) die Land-Rabbinerstelle im Fürstenthum Birkenfeld dem Bernhard Wechsler aus Schwabach verliehen.

Publicationen und Ankündigungen.

Miltair-Collegium.

1) Es soll die Lieferung des Brodes für das hiesige Großherzogl. Militair (den Brigadestab, die beiden Infanterie-Regimenter und die Artillerie) vom 1. Mai 1837. bis dahin 1838. am 12. k. M. Januar, Mittags 1 Uhr, im Sitzungs-Locale des Militair-Collegiums mindestfordernd ausverdungen werden, und werden die Annahmelustigen aufgefordert, sich alsdann daselbst einzufinden.

Oldenburg, den 24. Dec. 1836.

Jürgens.

v. Schele.

Consistorium.

2) Den Predigern, Kirch- und Schuljuraten wird beziehungsweise hiemit in Erinnerung gebracht, daß

1) die Berichte wegen Besichtigung der geistlichen und Schul-Ländereien, bei 12 gr. Brüche für jede spätere Woche, vor dem 16. Januar,

2) die Uebertragungs-Protocolle beim Wechsel der Kirchjuraten, bei gleicher Brüche, spätestens am 1. Juni einzusenden sind,

3) die Kirchjuraten, wenn sie die Hebung antreten, davon den Anwald der geistlichen Güter sogleich zu benachrichtigen haben.

Oldenburg, 1836 December 27.

Römer.

v. Finckh.

Cammer.

3) Es sollen am Mittwochen den 25. Januar 1837. folgende im Amte Elesleth belegene Herrschaftliche Neuenfelder Vorwerks-Ländereien, als:

1) die Hengstweide № 1., groß 19 Jück 141 □Ruthen;
2) der Heinedeich № 2., groß 4 Jück 81 □Ruthen;
3) das große Heuland und der alte Deich № 3., groß 18 Jück 129 □Ruthen;
4) das kleine Heuland № 4., groß 10 Jück 126 □Ruthen;
5) die kleine Hengstweide № 5., groß 21 Jück 71 □Ruthen;
6) das große Heuland № 6., groß 17 Jück 14 □Ruthen;
7) das große Heuland № 7., groß 15 Jück 71 □Ruthen;
8) das kleine Heuland № 8., groß 17 Jück 2 □Ruthen;
9) die Siebenhörne № 9., groß 5 Jück 156 □Ruthen;
10) die sohre Ochsenweide № 10., groß 18 Jück 90 □Ruthen;
11) der gelle Kuhhamm № 11., groß 12 Jück 120 □Ruthen;
12) der gelle Kuhhamm № 12., groß 13 Jück 111 □Ruthen;

Landesbibliothek Oldenburg

13) der Kuhhamm vor der Brücke № 13., groß 15 Jück 144 □Ruthen;
14) der Kuhhamm № 14., groß 13 Jück 26 □ Ruthen;
15) die mittelste Ochsenweide № 15, groß 18 Jück 59 □Ruthen;
16) die Kälberweide № 16., groß 13 Jück 140 □Ruthen;
17) die sohre Kälberweide № 17., groß 11 Jück 159 □Ruthen;
18) die erste Ochsenweide № 18., groß 14 Jück 49 □Ruthen;
19) die zweite Ochsenweide № 19., groß 14 Jück 6 □Ruthen;
20) das erste Hilgenland № 20., groß 16 Jück 6 □Ruthen;
21) das unterste Hilgenland № 21., groß 14 Jück 63 □Ruthen;
22) die erste Schweineweide № 22., groß 17 Jück 54 □Ruthen;
23) die zweite Schweineweide № 23., groß 15 Jück 91 □Ruthen;
24) die Hengstweide № 25., groß 13 Jück 81 □Ruthen;
25) die Pferdeweide № 26., groß 14 Jück 123 □Ruthen;
26) die kleine Pferdeweide № 27b, groß 6 Jück;
27) die kleine Pferdeweide № 27c., groß 6 Jück;
28) die Pferdeweide № 28., groß 14 Jück 20 □Ruthen;
29) die Hengstweide № 29a.;
30) die Kälberweide № 32b., groß 5 Jück;
31) die Kälberweide № 32c., groß 5 Jück;
32) die Kuhweide № 33., groß 3 Jück 39 □ Ruthen;
33) die Kuhweide № 34, groß 11 Jück 129 □ Ruthen;
34) die Kuhweide № 35a., groß 6 Jück;
35) die Kuhweide № 35b., groß 6 Jück;
36) die Kuhweide № 35c, groß 6 Jück 68 □ Ruthen;
37) die Kuhweide № 36a., groß 8 Jück;
38) die Kuhweide № 36b., groß 8 Jück 84 □ Ruthen;
39) die Kuhweide № 37., groß 9 Jück 120 □ Ruthen;
40) der ehemaligen Michaelsensche Hamm № 39a., groß 8 Jück 6 □Ruthen;
41) der ehemalige Michaelsensche Hamm № 39b., groß 6 Jück 132 □Ruthen;

Morgens 11 Uhr, im Cammer-Sessions-Zimmer auf 1, 3 oder 4 Jahre, öffentlich meistbietend verpachtet werden, welches den Pachtlustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 27. Dec. 1836.

Georg.

Hellmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen aller derjenigen, welche an den Nachlaß des am 2. Janr. 1835. verstorbenen Hausmanns Gerhard Grube zu Altenhuntdorf, und namentlich auch an den auf diesen vererbten Nachlaß des im Jahre 1814. verstorbenen Vaters desselben, Namens Dierk Grube daselbst, bestehend in einer zu Altenhuntdorf belegenen Hausmannsstelle, sammt Ländereien, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, es sey aus Erbrecht oder aus anderen Gründen, so wie auch derer, welche an folgende angeblich längst bezahlte, jedoch im Hypothekenbuche nicht getilgte ingrossirte Forderungen, deren Documente verloren gegangen, annoch Ansprüche haben, und gegen die intendirte Tilgung der Ingrossate Einwendungen machen wollen, nämlich:

1) gegen den 4. Post des Ingressationsextracts, lautend auf Gesche Hüllstede, geb. Vögel, befassend 448 Fr. 80 Ct, ingrossirt am 20. Febr. 1800., auch renovirt;
2) gegen den 5. Post des Ingrossationsextracts, lautend auf Eilert Hüllstede zu Altenhuntdorf, groß 856 Fr. 80 Ct., ingrossirt am 20. Febr. 1800. auch renovirt;
3) gegen den 6. Post des Ingrossationsextracts, lautend auf Dierk Vögel zu Altenhuntdorf, groß 408 Fr., ingrossirt am 21. Dec. 1802., auch renovirt;
4) gegen den 7. Post des Ingrossationsextracts, lautend auf Eilert Hüllstede zu Burwinkel, groß 408 Fr., ingrossirt am 13. Janr. 1794., auch renovirt;
5) gegen den 8. Post des Ingrossationsextracts, lautend auf Eilert Hüllstede zu Burwinkel, groß ebenfalls 408 Fr., ingrossirt eodem, auch renovirt;
6) gegen den 9. Post des Ingrossationsextracts, lautend auf denselben Eilert Hüllstede, groß 408 Fr., ingrossirt eodem, auch renovirt;
7) gegen den 10. Post des Ingrossationsextracts, lautend auf Diedrich Koopmann zu Butteldorf, groß 816 Fr., ingrossirt am 30. April 1799, auch renovirt;
8) gegen den 11. Post des Ingrossationsextracts, lautend auf Röbe von Recken zu Bardenfleth, groß 408 Fr. ingrossirt am 21. November 1791., auch renovirt;
9) gegen den 14. Post des Ingrossationsextracts, lautend auf Ernst August Schröder in Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Erben, groß 408 Fr., ingrossirt am 26. Febr. 1788., auch renovirt;

werden alle, welche sich in dem auf den 23. dieses Monats in rubricirter Convocationssache zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Ansprüchen, Forderungen und Protestationen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch werden die Forderungen für mortificirt erklärt, und soll nunmehr die Tilgung der Ingrossate verfügt werden.

Oldenburg, den 30. Nov. 1836.

Wiencken.

v. Wedderkop.

5) In Convocationssachen wegen der von dem Doctor J. H. C. Groninger zu Elsfleth an H. Möhring, Heuermann zu Hammelwarden und dessen Ehefrau Gesche geb. Petershagen, verkauften Köterei, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 5. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 14. Dec. 1836.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) In Convocationssachen wegen der von dem Grundheuermann Johann Harm Dierks und dem Wagenmacher Gerd Harm Dierks zu Edewecht an den Gastwirth Gerd Setje zu Edewecht verkauften Grundstücke, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 5. Decbr. d. J. zur Angabe anberaumt gewesenen Termine mit ihren Protestationen, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 15. Decbr. 1836.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) In Convocationssachen der Gläubiger wegen des von dem Kaufmann Gerhard Nicolaus Bulling in Oldenburg beabsichtigten öffentlichen Verkaufs mehrerer Immobilien, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 31. October d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 6. Decbr. 1836.

Wiencken.

v. Wedderkop.

8) Der Köter Joh. Cordes hat mit Zustimmung seiner Ehefrau Gesche geb. Bakenhus, die ihm von seinem weyl. Vater Joh. Cordes sen. übertragene, zur Altenhuntorfer Kirche in Gerd Schweers Bau belegene Köterei, bestehend in einem Wohnhause, Schweinekofen und dahinter belegenem Garten, mit dem dazu gehörigen Umlande aus Schellgen halben Bau, groß $1\frac{3}{4}$ Jück an den Heuermann Hermann Friedr. Sturm und dessen Ehefrau Sophie Margr. geb. Meyer zu Altenhuntorf verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Gegenstände aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 6. Febr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 13. Febr. 1837.

Oldenburg, den 13. Dec. 1836.

Wiencken.

Kuhlmann.

9) Die Ehefrau des Joh. Friedr. Lamken zur Helle, Helene geb. Luers hat angezeigt, daß sich auf den Namen ihres Vorwesers, weyl. Joh. Luers zur Helle, folgende Capitalien ingrossirt befänden, als:

1) 1803. Sept. 29. und 29. Oct. 1803. (Canzley) an Gebke Dues Ehefrau des G. Deye zu Edewecht — 1632 Fr.
2) 1807. Sept. 16. an dieselbe — 261 Fr. 12 Ct.
3) 1803. Oct. 16. und 22. Oct. 1803. (Canzley) an dieselbe — 1550 Fr. 40 Ct.
4) 1812. Jul. 28. an die Amortisations-Casse zu Paris — 1809 Fr. 14 Ct.
5) 1806. Nov. 27. (Canzley) an weyl. Alert Hostje zur Helle — 93 Fr. 84 Ct.
6) 1802. Apr. 2. (Canzley) an denselben — 198 Fr. 60 Ct.
7) 1811. Jan. 22. an den Rathsverwandten Hegeler — 244 Fr. 80 Ct.
8) 1803. Sept. 23. an Dierk zur Loy zu Loy — 816 Fr.
9) 1815. May 14. an den Hausmann Friedr. Henschen, jetzt dessen Wwe. Anna Elisabeth, geb. Gerdes — 800 Rthlr.

wovon die sub 1 bis 8 aufgeführten Pöste bereits ganz bezahlt, und auf das sub 9 erwähnte Capital 481 Rthlr. 3 Gr. Gold abgetragen seyen. Die Tilgung habe indessen bis jetzt nicht geschehen können, da die betreffenden Ingrossations-Documente verloren seyen.

Auf Ansuchen der genannten Ehefrau Lamken werden deshalb diejenigen, welche die Documente wegen

Landesbibliothek Oldenburg

der obenerwähnten Ingrossationen oder eins oder einige derselben besitzen, oder gegen die Tilgung etwas einwenden zu können vermeynen, aufgefordert, solches in termino den 6. Febr. 1837. bey Strafe, daß die gedachten Ingrossations-Documente widrigenfalls für mortificirt erklärt werden, und die Tilgung der Ingrossate, jedoch ad 9 nur bis auf die Summe von 318 Rthlr. 69 Gr. verfügt werde, gehörig anzugeben. Mortificationserklärung 12. Febr. 1837.

Oldenburg, den 6. Dec. 1836.

Wiencken.

v. Wedderkop.

Neuenburger Landgericht.

10) Renke Quaden, Landmann zu Schweinebrück, hat die daselbst belegene vormalige Meynen Grundheuerstelle, bestehend in einem Wohnhause, Scheune, Speicher, Garten und Kamp dabei, sodann einen besondern Kamp vor dem Hause über den Weg, wie die bezeichneten Immobilien in dem Concurse der Creditoren des J. D. Meynen zu Schweinebrück am 5. März 1835. verkauft worden, und der Advocat Schmedes in Neuenburg sie am 21. Juli 1835. erstanden und und von diesem der Verkäufer solche wieder auf sich gebracht hat, an den Heuermann Joh. Hinr. Popken zu Schweinebrück wiederum verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 6. Febr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 8. Febr. 1837.

Neuenburg, den 11. Dec. 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

11) Auf Ansuchen 1) des Curators der Concursmasse der Creditoren des weyl. Feldhüters Hinr. Georg Coldewey zu Westerstede, des Posthalters R. Lucks zu Moorburg, 2) des Curators der Concursmasse der Creditoren des gewesenen Feldhüters Joh. Fried. Coldewey, in Westerstede, H. R. Nordhausen daselbst, 3) des Schmieds Joh. Gerh. Coldewey in Linswege, 4) der Ehefrau des Tagelöhners Friedr. Ernst in Westerstede, Helene Catharine geb. Goldewey, 5) des Landmanns Joh Friedr. Voats in Apen, Namens seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau geb. Meyer erzeugten Kinder, 6) der Ehefrau des Brinksitzers Joh. Daniel Lübbersjohanns in Espern, Helene Catharine geb. Meyer, 7) Tolke Margarethe Meyer daselbst, und 8) der Vormünder der minderjährigen Kinder des weyl. Landmanns Eilert Meyer in Espern, Brunke Bruns daselbst und Gerd Eilers in Apen, wird zum Verkauf nachbenannter von weyl. Untervogt Hinr. Coldewey in Westerstede nachgelassenen Immobilien, als:

I) der sog. Harms Köterei zu Westerstede, bestehend in:
1) einem nicht völlig ausgebauten Wohnhause zu Westerstede mit dem Hausplatze,
2) einem kleinen Garten hinter dem Hause von circa 3 Scheffel Saat, begränzt von Stordthoffs sog. Holzkampe und Möhlmanns Garten,
3) der Hälfte eines in der Westersteder Gemeinheit belegenen Gemeinheitsplacken, wovon die andere Hälfte dem Joh. Dujesiefken zu Westerstede, und dem Joh. Friedr. Vogtjohanns daselbst gehört, welcher im Ganzen 6 Jück 62 □R. groß ist, also zur Hälfte 3 Jück 31 □R.,
4) einem bei Moorburg belegenen Torfmoor, sodann
5) vier Gräber auf dem Westersteder Kirchhofe, an der Südseite in der 16 Linie belegen,

II) folgende Ländereien, welche separat verkauft werden können:
1) der Hälfte der zur Hüllstede belegenen, im Ganzen 4 Tagewerk großen sog. Achterkampswiese von Klinkebielen Erbe angekauft, wovon die andere Hälfte dem Ant. Ahlers zu Wildbrock gehört,
2) des sog. Beckackers von Meinen acquirirt, auf dem Westersteder Esch belegen, und 3 Scheffel Saat groß,
3) des sog. Westerackers von Stindt's Bau acquirirt, auf dem Westersteder Esch belegen, und 4 Sch. S. groß,
4) eines Dritttheils der großen sog. Oltmanns Wiese, belegen zu Hüllstede, welche Wiese zu einem Dritttheile dem C. Claus zu Geißelhorst, zu einem Dritttheile dem Hausmann Hövedes zu Linswege gehört, und im Ganzen 6 Tagewerk hält,

Termin auf den 22. Februar 1837., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Lange zu Westerstede angesetzt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 6. Febr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden; es haben jedoch diejenigen Creditoren des weyl Feldhüters Hinr. Georg Coldewey in Westerstede und des gewesenen Feldhüters Joh. Friedr. Coldewey daselbst, welche in beider Creditoren Concursache als Profitenten aufgetreten sind, hier ihre Angaben nicht

Landesbibliothek Oldenburg

zu wiederholen, da sie zu den Verkäufern mit gehören und durch die Curatoren der bezeichneten Concursmasse vertreten werden. Präclusivdecret 8. Febr. 1837.

Neuenburg, den 12. Dec. 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

12) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die Ehefrau des Köters Johann Oetken zu Hollwege sich freiwillig einer Curatel unterworfen hat; daß daher ohne Zustimmung der ihr beigegebenen Beistände gültig Rechtsgeschäfte nicht mit ihr eingegangen werden können.

Neuenburg, den 11. Dec. 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

13) In Convocations- und Distributions-Sachen, betreffend den Nachlaß des weyl. Joh. Friedr. Lückens zu Eckwarden, soll das daselbst belegene Wohnhaus, nebst Pertinentien, am 12. Janr. 1837., Vormittags 11 Uhr, im Landgerichtslocale nochmals zum Verkauf aufgesetzt, auch der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Ovelgönne, den 26. Decbr. 1836.

v. Lindelof.

Heye.

14) Christian Friedr. Ant. Carstens zu Burhaverdeich, hat sein zu Isens belegenes Haus mit den dabei befindlichen Gartengründen Kirchen-, und Begräbnißstellen mit allen Pertinentien laut Contracts vom 7. Nov. 1836. für 205 ℳ Gold an Albert Hannken und dessen Ehefrau Marg. Cathar. geb. Behrens zu Isens verkauft, und werden auf deren Ansuchen alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 6. Febr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 9. Febr. 1837.

Ovelgönne, den 14. Dec. 1836.

v. Lindelof.

Heye.

15) Da die nachstehend benannten, seit vielen Jahren abwesenden Personen aus dem Kreise Ovelgönne, nämlich:

1) die beiden Söhne des weyl. Köters Johann Peters zu Husummerdeich, Kirchspiels Blexen, Hinrich Peters und Johann Peters;
2) die beiden Söhne des weyl. Hausmanns Hinrich Meiners zu Voikers, desselben Kirchspiels, Gerd Meiners und Meinert Meiners;
3) der Sohn des weyl. Küsters Berend Osterbind zu Rodenkirchen, Claus Osterbind;
4) die Tochter des weyl. Johann Hinrich Lange zu Blexen, Anna Margarethe,

der gehörig publicirten Edictalladung des unterzeichneten Gerichts vom 12 März d. J. ungeachtet, in dem auf den 26. v. M. angesetzt gewesenen Angabetermine weder in Person, noch durch legitimirte Bevollmächtigte erschienen sind, so werden nunmehr, den ergangenen Präjudizen gemäß, auf geschehenen ferneren Antrag:

1) die ad 1), 2) und 3) gedachten Abwesenden hiermit für todt erklärt, und soll ihr bisher verwaltetes Vermögen denjenigen, welche sich als Nächstberechtigte legitimiren werden, überwiesen werden; auch wird
2) die, der ad 4) gedachten Abwesenden zugefallene Erbschaft, nach Maßgabe der Verordnung vom 31. Octbr. 1740., den sich als nächstberechtigt Legitimirenden, gegen genugsam bestellte Sicherheit, wegen der Zurückgabe, verabfolgt werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Erb- oder sonstigen Ansprüchen und Forderungen an die vorgedachten Vermögensmassen im obigen Termine nicht gemeldet haben, ebenfalls der ergangenen Androhung gemäß, damit unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt.

Ovelgönne, den 15. Decbr. 1836.

v. Lindelof.

16) In Convocationssachen betreffend die von dem Steuereinnehmer Ant. Hinr. Einnatz zu Brake an den Maler Eilert Addicks und dessen Ehefrau Helene geb. Schwarting zu Oldenbrock für 225 ℳ verkaufte von seiner weyl. Mutter ererbte zu Coldewey im Kirchspiele Strückhausen belegene Köterei, sammt Pertinentien, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 15. Dec. d. J. beim hiesigen Gerichte angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens daran präcludirt.

Ovelgönne, den 19. Dec. 1836.

v. Lindelof.

Heye.

17) In Convocationssachen wegen eines nach Anzeige des Hausmanns Johann Gerhard Kohlmann zu Hammelwardermoor verloren gegangenen Renovations-Bordereau's, betreffend eine von seinem weyl. Vater

Landesbibliothek Oldenburg

und Erblassers Johann Kohlmann zu Popkenhöge am 14. Decbr. 1806. im Pfandprotocolle der 4 Marschvogteien auf Reelf Haase zu Hammelwarderkirchdorf, aus Bürgschaft für Gerd Roggen Kinder zum Hammelwardermoor ingrossirte und während der Herrschaft der französischen Gesetze renovirten Forderung von 1000 ℳ Gold, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 14. Decbr. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen an obgedachtes Renovations-Bordereau nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, und wird das Renovations-Bordereau hiedurch für mortificirt erklärt.

Ovelgönne, den 19. Dec. 1836.

v. Lindelef.

Bothe.

18) Willm Gristede, Kaufmann zu Strohausen, hat seine zum Abbehausergroden belegene Köterey, bestehend in einem Wohnhause, nebst den dabei befindlichen Gartengründen, Kirchen- und Begräbnißstellen und allen Pertinentien, laut Contracts vom 12. Nov. 1836., für die Summe von 350 ℳ Gold an Andreas Wittschen und dessen Ehefrau Margarethe Christine, geb. Horstmann daselbst, verkauft und zum Eigenthum übertragen, und werden auf deren Ansuchen alle diejenigen, welche an die gedachte Köterey c. p. aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche am 14. Februar 1837 bey Strafe der Präclusion und des Verlustes hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 20. Febr. 1837.

Ovelgönne, den 15. Decbr. 1836.

v. Lindelof

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

19) Der Matrose und Köter Joh. Christian Meyer zu Warfleth hat seine daselbst belegene Köterei, nebst Kirchen- und Begräbnißstellen, überhaupt mit allen Pertinentien, laut Amtsprotocolls vom 17. Octbr. 1836. für die Summe von 85 ℳ Gold dem Hausmann Claus Wieting zu Warfleth verkauft. Das befragliche Grundgut gehörte einst dem Köter Claus Brage daselbst. Von ihm ging es auf seine Tochter Anna, später von dieser auf Joh. Nicol. Meyer und endlich auf des letzteren Sohn, den gedachten jetzigen Verkäufer, über.

Es wird allen denjenigen, welche in Ansehung der besagten Köterei Rechte irgend einer Art zu haben vermeinen, jedoch mit Ausnahme der Mutter des Verkäufers in Betreff der ihr nach einem Amtsprotokolle vom 19. Septbr. 1836 begleichenden 55 ℳ ein Termin zu deren Angabe hieselbst auf den 13. Febr. 1837. bey Strafe des Ausschlusses angesetzt. Präclusivdecret 16. Febr. 1837.

Delmenhorst den 12. Decbr. 1836.

Plate.

Lampe.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

20) Die wegen Verunreinigung und ungebührlicher Beengung des Hauptflusses bestehenden, in den Cammer-Publicationen vom 18. Aug. und 9. Oct. 1788. und vom 1. Sept. 1804 enthaltenen Vorschriften, werden hierdurch in Erinnerung gebracht und mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung auf die Stadtgräben und den Huntefluß mit seinen verschiedenen Armen, so weit solcher unter Aufsicht des Magistrats steht, ausgedehnt.

Es dürfen demnach:

1) keine Steine, Schutt, Kehricht, Asche oder sonstiger Unrath in das Wasser geworfen werden,
2) keine Asche, Kehricht- oder Unrathhaufen auf die Ufer gebracht, sondern müssen wenigstens sechs Fuß davon entfernt gehalten oder in gehörigen Behältnissen aufbewahrt werden; ferner dürfen
3) keine neue Werke irgend einer Art, als Gebäude, Mauer- oder Bollwerke, Treppen u. s. w. angelegt oder die bereits vorhandenen Anlagen reparirt werden, ohne daß vorher die Anweisung und Erlaubniß des Magistrats dazu erwirkt worden ist, so wie
4) die zum Schutze des Ufers schon vorhandenen Werke nicht eingehen und überhaupt die Canäle auf keine Weise beschränkt werden dürfen.

Contraventionen gegen diese Vorschriften werden mit Brüchen bis zu 10 Rthlr. Gold oder mit sonstiger polizeylicher Strafe belegt, die ohne Erlaubniß vorgenommenen Neuerungen aber auf Kosten der Beykommenden wieder weggeschafft.

Oldenburg, 1836 Dec. 28.

Wöbcken.

G. Strackerjan.

Amt Rastede.

21) Es sollen folgende Holzverkäufe vorgenommen werden:

I. Im Oldenburger Beritte:

1) Am Montage den 9. Januar 1837. im Eichenbruche Eichen auf dem Stamm, Büchen-Nutzholz-Blöcke und Abfall vom Fadenholze; ferner im Heinebusche unterdrückte Eichen und Büchen, und im Hagen Fuhren auf dem

Landesbibliothek Oldenburg

Stamm zu Balken und Sparren, unterdrückte Eichen, Büchen und Fuhren. Käufer versammeln sich, Morgens 9 Uhr, beim Wirthe Bunnies zu Hankhausen.

2) Am Mittwochen, den 11. ej., in den Herrschaftlichen Hölzungen bei Mansholt Eichen auf dem Stamm, Büchen- und Birken-Nutzholz-Blöcke, unterdrückte Eichen, Büchen und Fuhren, auch Abfall vom Fadenholze und Schlagholz, worunter Heinebüchen - Nutzholz. Käufer finden sich, Morgens 9 Uhr, beim Hause der Wittwe Rohde zu Mansholt ein.

II. Im Westersteder Beritte: und zwar in den privativen Forsten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:

3) Am Donnerstage des 12. ej. im Fortsbusche Fuhren auf dem Stamm zu Balken, Sparren und Latten, auch Schlagholz; und in den Horstbüschen Eichenwindfallholz, Schlagholz und unterdrückte Fuhren zu Sparren und Latten. Käufer versammeln sich, Morgens 9½ Uhr, beim Hecke am Fortsbusche.

Rastede, 1836. December 23.

Lauw.

Postdirection.

22) Vom Anfange des nächsten Jahrs an wird eine Botenpost aus Varel abgehen, Sonntag Nachmittags 1 Uhr, und in Oldenburg eintreffen 7 Uhr Abends, von Oldenburg aber nach Varel zurückkehren bald nachdem die Fahrpost von Bremen angekommen ist.

Oldenburg, 1836. Dec. 22.

Bödeker.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In des Schiffers Claus Reiners am Stau zu Oldenburg Concurse. 1) Ang. 9. Janr. 2) Liquid. 18. Febr. 3) Priorit.-Urth. 6. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 27. Apr. 1837.

2) Der Brinksitzer Joh. Friedr. Bölling und dessen Ehefrau Gesche Marg. geb. Meyer zu Wardenburg, haben ihre daselbst belegene Brinksitzerei ꝛc. an ihre Tochter Gesche Marg. des Diedr. Ant. Stöver Ehefrau zum Eigenthum übertragen. Ang. 9. Janr. Präcl.-Decr. 12. Janr. 1837.

Neuenburger Landgericht.

3) Der Halberbe Frerich Frerichs zu Torsbolt hat seinen Antheil an der im Meere bei der sog. Thorst unweit Westerloy belegenen, früher von B. Theilengerdes und Siefke Buhrs gemeinschaftlich angesuchten Anbauerstelle c. p., wie er solche im Concurse des Siefke Buhrs erstanden, an des gedachten Siefke Buhrs Ehefrau geb. Reil verkauft und zum Eigenthum abgetreten. Ang. 9. Jan. Präcl.-Decr. 11. Janr. 1837.

4) Verkauf der zum Nachlasse des weyl. Joh. Hinr. Gerdes zu Westerstede gehörigen Grundheuerstelle am 30. Janr. 1837., Nachmitt. 2 Uhr, in Grabhorn Wirthshause daselbst. Ang. 9. Jan. Präcl. Decr. 11. Janr. 1837.

5) Zweites Aufgebot des Concursguts des Neubauers Johann Stulken zum Rastederstüdende am 9. Janr. 1837., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Neuenburg.

6) In des Köters Joh. Hinr. Müller zu Lehmden Concurse. 1) Ang. 9. Janr. 2) Liquid 2 März. 3) Priorit.-Urth. 25. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 1. Jun. 1837.

7) Zweites Aufgebot und Zuschlags-Ertheilung des Concursguts der Ehefrau des Anton Günther Ficken zum Rastederbrink am 9. Janr. 1837, Mitt. 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Neuenburg.

Ovelgönner Landgericht.

8) In des Joh. Hattermann und dessen Sohnes Joh. Berend Hattermann zum Hammelwardermoor Concurse. 1) Ang. 9. Janr. 2) Liquid. 23. Febr. 3) Priorit.-Urth. 20. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 1. Jun. 1837.

Delmenhorster Landgericht.

9) Wegen der von weyl. Berend Rabe zu Bardenfleth, Kirchsp. Warfleth, Wittwe, geb. Schriefer, mit Zustimmung ihrer Tochter, Mette Marg. Rabe, für 295 ℳ G. dem Zimmermann Hinr. Oltmanns verkauften Köterei ꝛc. Ang. 9. Janr. Präcl.-Decr. 13. Janr. 1837.

Wechtaer Landgericht.

10) In dem Concurse des Neubauers Bernd Schulte und dessen Ehefrau geb. Middendorf zu Bahlen. 1) Ang. 10. Janr. 2) Liquid. 22. Febr. 3) Priorit.-Urth. 12. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 24. Mai 1837.

Cloppenburger Landgericht.

11) Wegen der von dem Kaufmann Hermann Ant. Crone zu Crapendorf, dem Zimmermeister Joh. Berend Joseph Niemann verkauften, zu Emsteck belegenen und im Concurse der Wittwe Teepe am I

Landesbibliothek Oldenburg

Jul 1829. käuflich erstandenen Teepen Stelle c. p. Ang. 9. Janr. Präcl.-Decr. 16. Janr. 1837.

12. Wegen der von dem Bürger Gerh. Brand s. Franke zu Essen, dem Ferdinand Böckmann zu Schledehausen verkauften, in № 98. sub 21. dieser Anz. v. J. 1836. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 9. Jan. Präcl.-Decr. 16. Janr. 1837.

Jeversches Landgericht.

13) Wegen der von dem Hausmann Bruno Jürgens im Kirchsp. Hohenkirchen für 560 ℳ an den p. temp. Provisor der Jeverschen Waisenhauscasse verkauften, im Hillernsen Hamm bei Jever belegenen und von seinen verstorbenen Eltern Bruns Jürgens und Anna Maria geb. Popken ererbten 8 Grase Landes. Ang. 9. Janr. Präcl.-Decr. 12. Jan 1837.

14) Die Ehefrau des Hausmanns Joh. Christian Göken zum Maihausergroden, geb. Janßen, in assist. mariti, hat das von ihrem Großvater weyl. Joh. Tiarks Levers ererbte, am Gänsewege im Kirchsp. Waddewarden belegene Landgut von 22⅓ Matten Landes ꝛc. für 1625 ℳ Gold dem Hausmann Hinr. Dirks Lübsen zu Ufenburg verkauft. Ang. 9. Janr. Präcl.-Decr. 12. Janr. 1837.

15) Wegen der von dem Hausmann Joh. Allers Ahrens zu Pievens, für 3198 ℳ Gold dem Hausmann Ede Javen Minssen zu Strakens verkauften, in № 94. sub 9. dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 9. Janr. Präcl. Decr. 12. Jan. 1837.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

16) Convocation wegen einer auf den Namen des Joh. Gerh. Gädecken zu Altjührden, zum Besten des Zimmermanns und Köters Hinr. Wemcken zu Wemkendorf am 27. Mai 1806. ingrossirten Wechsel-Forderung von 125 ℳ Gold nebst Zinsen, wovon die Documente verloren gegangen seyn sollen. Ang. 9. Janr. Präcl.-Decr. 12. Janr. 1837.

17) Wegen der von der Wittwe des weyl. Hinr. Oeltjen zu Strohausen als Vormünderin ihrer Kinder, in Beistandschaft des J. H. Rabben auf Deichhof, für 500 ℳ Gold dem Hausmann Joh. Oeltjen zu Jeringhave verkauften, daselbst belegenen, in № 91. sub 13. dieser Anz. näher bezeichneten und von ihrem weyl. Ehemanne Hinr. Oeltjen nachgelassenen Immobilien. Ang. 9. Janr. Präcl.-Decr. 12. Janr. 1837.

18) Wegen der von dem Weber und Köter Eilert Imken zu Borgstede für 330 ℳ Gold dem kürzlich verstorbenen Joh. Friedr. Gerdes daselbst am 1. Dec. 1835. verkauften alten Köterei c. p. Ang. 9. Jan. Präcl.-Decr. 12. Jan. 1837.

19) Wegen der von dem Hausmann Joh. Renke Kronsweide, zu Borgstede, für 690 ℳ an die in № 92. sub 11. dieser Anz. benannten Personen verkauften, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien. Ang. 10. Janr. Präcl.-Decr. 13. Janr. 1837.

20) In dem Concurse der Wittwe des weyland Häuslings Dierk Evers, geb. Hinrichs, am Streek. 1) Ang. 10. Janr. 2) Liquid. 21. Febr. 3) Priorit.-Urth. 4. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 23. Mai 1837.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Jaderbollenhagen und Rastede. Wilh. Frels Hausmann zum Jaderkreuzmoor läßt diesen Winter auf seiner Bau zum Jaderbollenhagen einige 100 Theils schwere Eichen öffentlich meistbietend verkaufen. Der Verkaufstag soll demnächst näher bekannt gemacht werden. F. Goose, Auctionator.

2) Gristede und Rastede. Der Hausmann H. C. Ovie zu Gristede läßt am 19. und 20. Janr. 1837., Mittags präcise 12 Uhr, in seinen Hölzungen 800 Fuhren und Fichten, Weihmuths- und Lerchentannen, zu Balken, Sparren und Riechelholz geeignet, öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose, Auctionator.

3) Moordorf. Die Wittwe des weyl. Köters A. Windels, als Vormünderin ihrer Kinder, läßt am 5. Janr. k. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung folgende zum Nachlaß ihres weyl. Ehemannes gehörende Gegenstände meistbietend verkaufen, als: 2 tiedige Kühe, circa 150 ℔ Speck, etwas Ellernholz, sämmtliche Holzschuhmacher Geräthschaften und sonstige hausgeräthliche Sachen, alles im besten Zustande, wozu Liebhaber eingeladen werden.

(Hierzu eine Beilage und eine Extra-Beilage, einige Veränderungen der Arzneitaxe betreffend.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 105. der Oldenburgischen Anzeigen vom 31. December 1836.

4) Kleinenfelde u. Rastede. (Wiederruf.) Der auf den 3. Janr. 1837. angesetzte Verkauf und Verheuerung des Nachlasses des weyl. A. G. Brötje zum Kleinenfelde, findet wegen eingetretener Verhältnisse vorläufig nicht statt. F. Goose.

5) Vechta. Am 3. Januar k. J., Morgens präcise 9 Uhr, sollen in dem adelich freien Gute Daren, Kirchspiels Bakum, Amts Vechta, zum Bau und zu Balken vorzüglich geeignete Eichen und Büchen, so wie außerordentlich lange und starke Edeltannen, Fuhren und Fichten, auch noch sonstiges Holz, als Birken, Eschen, Ellern u. s. w., öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Kaufliebhaber wollen sich bei dem Heuerhause vorne in der Hovesaat versammeln. In Auftrag:

Driver, Auctionsverwalter.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Blauhand Der Landmann und Wirth J. J. Quaden läßt am 20. Janr. 1837. das von ihm bewohnte Haus nebst Scheune und Garten von pl. m. 2 Jück, ferner die beiden Jück Landes hinterm Garten, in 2 Placken belegen, und 7 Jück Grünlandes, ebenfalls in 2 Placken liegend, resp. sofort und Maitag 1837. anzutreten, stückweise oder im Ganzen, auf 3 Jahre meistbietend verheuern. Liebhaber wollen sich, Nachmittags 2 Uhr, in Verheuerers Wohnung zu Blauhand einfinden. Nachrichtlich wird bemerkt, daß Quaden an einem näher zu bestimmenden Tage im April Monate 1837 seine sämmtlichen Effecten und Eingüter meistbietend verganten lassen wird.

Zu verkaufen.

1) Varel. Ein schon gebrauchter Windofen mit zwei Aufsätzen 7¾ Fuß hoch, ist unter Nachweisung des Maurermeisters D. A. Oncken billig zu verkaufen.

2) Hammelwarder-Außendeich. Meine aus D. Hellmers Concu s gekaufte Köterei zu Hammelwarden außerhalb Deichs, bin ich geneigt für einen werthseyenden Preis zu verkaufen.

H. C. Meinardus.

3) Rastede. Mein Lager von Leinen und Drellen ist fortwährend in den gangbarsten Sorten sowohl, als auch in den feineren und allerfeinsten Gattungen, aufs reichhaltigste assortirt, und bin ich im Stande, von diesen Artikeln weit billiger abzugeben, als solches bei Gegenständen dieser Art, die von Fremden, außer den Zoll Vereinsstaaten, bezogen wurden und hier gelagert werden, möglich ist. Ich kann von meiner Waare um so zuversichtlicher auf Glauben verkaufen, und für deren Güte um so eher einstehen, da ich sie selber weben und bleichen lasse. Die fremde Waare nimmt sich öfters Anfangs recht hübsch aus, aber auch eben so häufig will man nach einer paarmaligen Wäsche und Bleiche eine eben nicht sonderlich vortheilhafte Veränderuug daran wahrgenommen haben.

C. D. Hagendorff.

4) Oldenburg. Neue, schnell mürbe kochende gelbe, grüne und graue Erbsen, weiße Bohnen, große Leipziger Linsen, Frankfurter Eiergrütze oder Gries, schönster ostindischer Sago, 9½ ℔ 1 ℳ, vorzüglich schöner Stock- und Lengfisch, frische Zwoller Bückinge, Frankfurter Bratwürste; auch traf die erste Sendung Braunschweiger Mettwürste zum Rohessen ein, und ist von den Roth- und Leberwürsten nur noch kleiner Vorrath bei F. H. Wagner.

5) Oldenburg. Ein blauer Herrnpelz. Zu erfragen beim Schneidermeister Holle.

6) Oldenburg. Ein zweispänniger Schlitten, so gut wie neu. Zu erfragen bei dem Rademachermeister Kayser.

7) Oldenburg. Ein Schiebschlitten, gut erhalten und mit eisernen Reifen beschlagen, wegen Mangel an Platz billigst Friedrich Voigt.

8) Oldenburg. Von dem so großen Beifall gefundenen neuen Racahout des Arabes erhielt ich wieder frischen Vorrath, und zwar von der feinsten Sorte № 2, dessen Preis jetzt nur auf 36 gr. à ℔ gestellt und in ¼ ℔ Packeten à 9 gr. bei mir mit Kochanweisung zu haben ist. Selbiges ist nicht allein ganz außerordentlich nährend, stärkend und leicht verdaulich, sondern auch so wohlfeil, daß die zwei Tassen nur etwa 1 gr. kommen und wie die feinste Chocolade schmeckt. Für Gesunde sowohl, als für

Landesbibliothek Oldenburg

Stärkung Bedürfende, gibt es kein billigeres und schöneres Nahrungsmittel. Von Arow Root oder indianischem Pfeilwurzelmehl, so dem Salep gleich, so wie von allen Sorten Chocolade, Cacao, Cacao-Caffee, Cacao-Schalen, Eichel-Caffee und alles dergl. habe ich stets Vorrath. F. H. Wagner.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ich kaufe jetzt allerlei Sorten Oxhöfte, imgleichen Stückfässer, von den kleinsten bis zu den größten, wenn sie sich noch in gutem Stande befinden, und bezahle dafür gute Preise. Desfällige Briefe werden franco erbeten. W. Lantzius,
Böttcher-Meister.

Zu verheuern.

1) Außer dem H.-G.-Thore. Eine Obergtage, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Stallraum und den halben Garten habe ich auf Ostern zu vermiethen. Goldschmidt, Militairarzt.

2) Ruhwarden. Das dem Unterzeichneten gehörende, in Ruhwarden belegene, und von Meyerholz bewohnte Haus, worin seit bereits vielen Jahren die Gastwirthschaft mit gutem Erfolge getrieben worden, ist von Maitag 1837. an anderweitig zu verheuern, wozu Reflectanten sich bei dem Unterzeichneten melden und mit demselben contrahiren können.

Zugleich sieht sich derselbe veranlaßt, da Fußgänger sich unberechtigter Weise vom Burhaverdeich nach der Scheldegerstenmühle, über den dem Unterzeichneten gehörenden sog. Püttenhamme einer Ueberwegung bedienen, hiedurch zur Warnung bekannt zu machen, daß solches ferner nicht mehr geduldet werden wird; es wird vielmehr darauf geachtet und werden die Betreffenden gerichtlich belangt werden. J. W. Franckfen.

3) Oldenburg. An der langen Straße eine neutapezierte Stube, nebst Kammer mit Möbeln, so wie eine freundliche Hinterwohnung, beide sogleich anzutreten, auch außer dem Heiligengeistthor ein Haus mit Garten, unter Nachweisung von Thieste.

4) Oldenburg, 1836. Dec. 28. Mein seit 14 Jahren von dem Herrn Waarenmäkler Stoltze bewohnte Obergetage, bestehend in 2 Stuben, 1 geräumigen Schlafkammer, mit Oefen, Küche, Keller und Bodenraum, habe ich diesen Ostern um die Umziehezeit anzutreten zu vermiethen. F. D. Fortmann,
Klempnermeister.

5) Oldenburg. Eine Stube mit Schlafkammer und Bodenraum, auf Ostern Umziehezeit, am liebsten an eine einzelne Person, bei C. Pohle,
Stellmacher.

6) Oldenburg. Meine, von der verstorbenen Frau Amtmannin Gether beinahe 8 Jahre bewohnte Obergetage, im Ganzen, zu Ostern 1837. Wird ein Garten dabei zu haben gewünscht, so steht der meinige, nahe vor dem Heil. Geistthor, der eine schöne Aussicht nach dem Walle hat, für eine billige Miethe auch zu Dienste. J. C. Bunnies.

7) Oldenburg. Vor dem Heil. Geist-Thore eine Wohnung, bestehend in 2 großen Stuben nebst Schlafstube, den Mitgebrauch der Küche, Dielenraum und halben Garten. Zu erfragen in der Expedition.

8) Oldenburg. Unter meiner Nachweisung ist ein hübsch meublirtes Zimmer nebst Kammer, passend für einen einzelnen Herrn oder Dame, gleich anzutreten zu vermiethen. Förster, Barbier.

9) Oldenburg. Der Blechenschläger Lichtheim hat sein Nebenhaus auf Ostern zur gewöhnlichen Umziehezeit zu vermiethen.

10) Oldenburg. Eine Stube nebst Schlafkammer mit Meubeln ist, sofort anzutreten, zu verheuern am innern Damm № 131.

11) Oldenburg. Eine Stube mit Schlafkammer, Küche-, Torf- und Bodenraum, in meinem Hause an der Wallstraße, sofort oder Ostern anzutreten. D. G. Gieseler.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Die in unserm Verlage erscheinende Zeitschrift: „Mittheilungen aus Oldenburg" über Gegenstände der Unterhaltung, wird auch für das nächste Jahr fortgesetzt, und also mit Neujahr ihren dritten Jahrgang beginnen, für den wir um fernere freundliche Theilnahme höflichst bitten. Die Einrichtung bleibt die bisherige, indeß wird die Redaction durch Abkürzung des Theaterartikels mehr Raum für unterhaltende Aufsätze über andere Gegenstände zu gewinnen suchen. Angemessene Beiträge der Art werden daher gerne aufgenommen, namentlich sollen Correspondenz-Artikel, deren Inhalt der Tendenz des Blattes entspricht, sehr willkommen seyn. Der so billige Abonnements-Preis (für den Jahrgang von 52 № in gr.-4, eng gedruckt, 1 ℛ Gold) bleibt auch ferner. Auswärtige wollen ihre Bestellungen gefälligst den löblichen Postämtern übergeben und erhalten, so weit die Großherzoglichen Posten gehen, den Jahrgang für 1 ℛ 24. Gr. Gold incl. des Portos.

Landesbibliothek Oldenburg

Die ersten beiden Jahrgänge dieser Zeitschrift 1835. und 1836. werden an die Abonnenten des 3. Jahrgangs zusammen für 1 ℳ Gold abgegeben.

Schulzesche Buchhandlung.

2) Oldenburg. (Ankündigung). Es ist von mehreren Seiten der Wunsch geäußert, eine vollständige Beschreibung aller durch die höchste Vermählung Ihrer Hoheit der Herzogin Marie Friederike Amalie von Oldenburg mit Sr. Majestät dem König Otto I. von Griecheuland veranlaßten Feierlichkeiten in einer Schrift vereinigt zu besitzen, und ich habe mich daher entschlossen, eine solche Sammlung zu veranstalten. Der Herr Oberamtmann Strackerjan hat auf mein Ersuchen sich bereitwillig erklärt, die Redaction zu übernehmen und ein vollständiges zusammenhängendes Ganzes aus allen vorhandenen Nachrichten zu bilden, zu deren Berichtigung und Vermehrung ihm officielle Mittheilungen gnädigst zugesichert sind. Da diese Beschreibung auch die im Königreich Bayern, wie im Königreich Griechenland stattfindenden Feierlichkeiten umfassen wird, so läßt sich die Bogenzahl dieses Büchleins noch nicht bestimmen, indeß wird es mit den ähnlichen Portraits der Allerhöchsten Neuvermählten verziert und in Druck und Papier von mir so ausgestattet werden, daß es des erhabenen Gegenstandes würdig sey. Der Druck wird sofort nach Neujahr beginnen und so damit fortgefahren werden, daß er unmittelbar nach dem Eingange der Nachrichten aus Athen beendigt werden kann. So bald ich darnach den Preis werde bestimmen können, werde ich eine Unterzeichnung eröffnen, der dann die Ablieferung unmittelbar folgen wird.

Joh. Heinr. Stalling.

3) Oldenburg. So eben traf wieder bei mir ein: »Sechszig deutsche Lieder für 30 Pfennige« Fünfte, mit einer Zugabe von 20 Liedern vermehrte Ausgabe. Mit bewährten Singweisen und Andeutungen zur Clavier-Begleitung. geh. Preis 7½ gr.

Friedrich Voigt.

4) Vechta. Die dem hohen Herrscherpaare Griechenlands bei seiner Durchreise am 22. Decbr. d. J. von den hiesigen Damen überreichten Gedichte sind in Oldenburg bei Friedrich Voigt, in Cloppenburg bei Holthaus und in Vechta bei dem Unterzeichneten für 6 gr. zu haben. Fauvel, Buchdrucker.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. In der Nähe von Bremen wird ein Frauenzimmer gesucht, welches die Erziehung zweier Mädchen von 7 und 11 Jahren übernehmen und zugleich die Aufsicht in der Haushaltung führen kann. Anerbietungen wolle man mit der Adresse A. B. in der Expedition dieser Anzeigen abgeben.

2) Oldenburg. 6 bis 8 gute Böttchergesellen können sofort bei mir beständige Arbeit erhalten.

W. Lantzius, Böttchermeister.

Gelder zu verleihen.

1) Ohmstede. Für die Schule zu Donnerschwee habe ich 71 ℳ 16 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen. Johann Willers, Jurat.

2) Varel. Circa 3000 ℳ Curatelgelder, im Ganzen oder getheilt, sind sofort gegen hinlängliche Sicherheit durch mich zu belegen. A. S. Eyting.

3) Elsfleth. Gegen gehörige Sicherheit sind sofort 900 ℳ Elsflether Kirchen- und 200 ℳ Armen-Capitalien zinsbar zu belegen.

Kanzelmeyer.

4) Klippkanne. Als Vormund für C. Kloppenburgs Tochter habe ich 600 ℳ gegen billige Zinsen sofort zu belegen. C. Eylers.

Nachzuweisende Sachen.

1) Ganderkesee. Ein aus der Gegend von Delmenhorst her zugelaufener Hühnerhund kleinerer Art ist nach Angabe der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder zu haben in der hiesigen Pastorei.

Vermischte Nachrichten.

1) Rastede. Von dem Herrn Physicus Dr. Upmann, jetzt in Birkenfeld, mit der Eincassirung seiner hier ausstehenden Forderungen beauftragt ersuche ich alle diejenigen, welche demselben schulden, um baldige Zahlung. F. Goose.

2) Littel. Laut Amtsprotocolls vom 19. d. M. hat mir der Heuermann Eilert Eilers wegen rückständiger Heuergelder verkauft: 1 schwarzbunte und 1 weißbunte Kuh, 1 Schwein, 2 Betten, 2 alte Schränke, 1 Koffer, 1 Backtrog, 2 Tische, 4 Stühle, 1 Schiebkarre, 1 Salzfaß, 1 Spinnrad, 1 eisernen Topf u. 1 Eimer. Da ich demselben obige Gegenstände noch einstweilen in Gebrauch gelassen habe, so warne ich vor deren Ankauf.

Johann Hoes.

3) Hamburg, den 19. December 1836. Die von meinem verstorbenen Ehemann Johann Peter Lange unter seiner Namensfirma geführte Handlung

Landesbibliothek Oldenburg

wird von mir bis weiter mit unveränderter Firma fortgesetzt, welches ich sämmtlichen Handlungsfreunden hiemit anzeige, mit der Bitte, das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen.

Johann Peter Lange Wittwe,
geborne Cords.

4) Oldenburg, vor dem Heiligengeist-Thore. Ich bin gesonnen, eine Weide aus dem Grünen brechen und mit Leinsaamen besäen zu lassen. Liebhaber wollen sich bei mir anschreiben lassen.

Oltmann Helms.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, 1836. Decbr. 24. Heute wurde meine Frau von einem Sohne entbunden.

Ludwig von Gall.

Todes-Anzeigen

1) Oldenburg, Dec. 26. 1836. Es hat der Vorsehung gefallen, unsere kleine Tochter, Emma, nach einer 14tägigen Krankheit, im beinahe vollendeten vierten Jahre ihres Alters, zu sich zu nehmen. Dieses Verwandten und Freunden statt der gewöhnlichen Ansage.

J. H. Meyer und Frau.

2) Oldenburg. Den am 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, erfolgten Tod des Receptors Freye an der Brust-Wassersucht, im 79sten Jahre seines Alters, bringen den Verwandten und Freunden hierdurch zur Anzeige

die Angehörigen.

Landesbibliothek Oldenburg

Mit Beziehung auf die Regierungs-Bekanntmachung vom 28. August 1824. werden die untenstehenden, vom Collegio medico beantragten Preis-Veränderungen der Arzney-Taxe, welche vom 1. Jan. 1837. eintreten sollen, hiemittelst bekannt gemacht.

Oldenburg, aus der Regierung, den 28. December 1836.

Mutzenbecher,

v. Schele.

Preis-Veränderungen der Arzney-Taxe vom 1. Januar 1837. an.	Gewicht	Courant			
		Alter Preis		Neuer Preis	
		ℳ	Gr.	ℳ	Gr.
Balsam. Copaiv.	1 Unze	—	6	—	9
	1 Drachme	—	1	2 Drachme	3
Camphora	1 Unze	—	9	1 Unze	11
Extr. Ratanhiae	1 Drachme	—	10	1 Drachme	8
Infus. Senn. comp	1 Unze	—	4	1 Unze	5
	4 Unzen	—	12	4 Unzen	14
Manna calabrin	1 Unze	—	8	1 Unze	12
	4 Unzen	—	24	4 Unzen	36
— canellata s. electa	1 Unze	—	12	1 Unze	18
	4 Unzen	—	38	4 Unzen	54
— tabulata	1 Unze	—	10	1 Unze	12
	4 Unzen	—	30	4 Unzen	36
Natrum carbonic. neutr.	1 Drachme	—	3	1 Drachme	2
	1 Unze	—	18	1 Unze	12
Oleum camphoratum	—	—	6	—	7
— Nucistae	1 Drachme	—	4	1 Drachme	3
Rd. Ratanhia	1 Unze	—	8	1 Unze	6
— — conc.	—	—	10	—	8
— — pulv.	—	—	13	—	11
Sem. Sabadill.	—	—	5	—	10
— — pulv.	—	—	8	—	14
Spirit. camphorat.	6 Unzen	—	18	6 Unzen	20
— vini Gallic.	2 Unzen	—	3	2 Unzen	5
				6 Unzen	12
Veratrinum	1 Gran	—	6	1 Gran	9
	1 Scrupel	1	18	1 Scrp. 1 ℔	54
Vinum Gallic. alb.	2 Unzen	—	3	2 Unzen	5
	1 Pfund	—	14	1 Pfund	24
— — rubr.	1 Unze	—	2	2 Unzen	5
	1 Pfund	—	18	1 Pfund	24
— Malacens.	1 Unze	—	4	2 Unzen	9
— martiatum	—	—	8	1 Unze	9
	4 Unzen	—	26	4 Unzen	28
— stibiatum	1 Unze	—	6	1 Unze	8

Landesbibliothek Oldenburg